## **Keywords**

Hauptkeyword: Maserati Merak

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. maserati
2. merak
3. fahrzeuge
4. ss
5. exemplare
6. motor
7. ps
8. citro
9. zusatand
10. bora
11. armaturenbrett
12. oldtimer
13. ferrari

Maserati Merak

1400 Wörter

# Maserati Merak: Classic-Meisterwerk mit 6 Zylindern

Stärken

* begehrtes Classic-Auto mit großem Sammlerwert
* übersichtliche, robuste Karosserie gepaart mit starken Motoren bieten spritzige Fahrleistungen
* vergleichsweise günstiger Sportwagen-Oldtimer im Unterhalt

Schwächen

* defektanfällige Motoren mit schlechter Ersatzteillage
* hohe Anschaffungskosten
* Korrosion und Fäulnis an schwer zugänglichen Stellen

Modellbeschreibung

Beim Maserati Merak handelt es sich um einen zwischen 1972 und 1982 vom italienischen Automobilhersteller Maserati hergestellten Mittelmotorsportwagen, der mit 6-Zylinder-Ottomotoren ausgestattet wurde. Die Produktionszahlen des Merak blieben mit insgesamt 1.830 Exemplaren sehr überschaubar.

## Gute Gründe

* Oldtimer mit hohem Sammlerwert sowie Kultfaktor
* kernige, knurrige V6-Motoren sowie ein fesselndes Retro-Ambiente
* kompakte und übersichtliche Bauweise sorgt für Spaß bei rasanten Kurvenfahrten
* 5-Gang-Schaltgetriebe sorgt für noch größeren Fahrspaß
* zeitloses und elegantes Interieur

## Daten

### Motorisierung

Im Bauzeitraum zwischen 1972 und 1982 wurde der Maserati Merak in insgesamt 6 unterschiedlichen Motorenvarianten angeboten – darunter 6 Sechszylinder-Triebwerke. Auch wurde der Merak in 2 optisch stark ähnlichen Modellgenerationen gebaut. Modellgeneration Nummer 1 wurde von 1972 bis 1975 und Modellgeneration Nummer 2 von 1975 bis 1982 produziert. Schlussendlich waren folgende Motorisierungen verfügbar:

Modellname: Merak Basisversion

Bauzeitraum: 1972-1975

Motorentyp: V6-Ottomotor

Hubraum: 2.965 cm³

Leistung: 140 kW (190 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 240 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 9,4 s

Modellname: Merak SS

Bauzeitraum: 1976-1982

Motorentyp: V6-Ottomotor

Hubraum: 2.965 cm³

Leistung: 162 kW (220 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 250 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 7,8 s

Modellname: Merak SS

Bauzeitraum: 1980-1982

Motorentyp: V6-Ottomotor

Hubraum: 2.965 cm³

Leistung: 153 kW (208 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 245 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 8,0 s

Modellname: Merak SS Tipo 80

Bauzeitraum: 1980-1982

Motorentyp: V6-Ottomotor

Hubraum: 2.965 cm³

Leistung: 162 kW (220 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 250 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 7,5 s

Modellname: Merak 2000 GT

Bauzeitraum: 1980-1982

Motorentyp: V6-Ottomotor

Hubraum: 1.999 cm³

Leistung: 125 kW (170 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 220 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 9,0 s

Modellname: Merak 2000 GT

Bauzeitraum: 1980-1982

Motorentyp: V6-Ottomotor

Hubraum: 1.999 cm³

Leistung: 117 kW (159 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 200 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 9,3 s

Sämtliche Modellvarianten des Maserati Merak wurden mit einem 85-Liter-Tank ausgestattet, der je nach Motorentyp Reichweiten zwischen 375 Kilometern (bei 22,7 Liter Durchschnittsverbrauch innerorts) und 770 Kilometern (bei 11 Liter Durchschnittsverbrauch außerorts) ermöglichte. Hierbei handelt es sich um – verglichen mit anderen Sportwagen dieser Ära – um einen vergleichsweise guten Wert. Deutlich schlechter schneiden jedoch die, selbst für damalige Verhältnis, recht phlegmatischen Beschleunigungswerte ab. Diese liegen beim Merak deutlich unter dem Schnitt von 6 bis 7 Sekunden von 0 auf Tempo 100. Der Maserati Merak wurde zudem einzig und allein als Benziner angeboten. Getriebetechnisch war ausschließlich ein 5-Gang-Schaltgetriebe erhältlich, welches bei diesem Fahrzeug aber für einen enormen Fahrspaß sorgt. Weiterhin wurde der Merak nicht mit einer Anhängekupplung angeboten, wodurch sich Angaben über die maximale Anhängelast erübrigen.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: < 300 l

Abmessungen: 4,34 m x 1,78 m x 1,15 m

Radstand: 2,60 m

Sitzplätze: 2

Bodenfreiheit: 0,13 m

Leergewicht: 1.350-1.400 Kg

Mit weniger als 300 Litern Kofferraumvolumen, die der Maserati Merak unter seiner Fronthaube beherbergt, bietet dieses immerhin ein wenig Stauraum für kleinere Koffer oder Taschen, bleibt stauraumtechnisch aber insgesamt unter dem Durchschnitt seiner Klasse. Die Abmessungen sind hingegen klein und übersichtlich und machen den Merak zu einem idealen Sport-Oldtimer für Innenstädte. Die Anzahl der Sitzplätze ist auf 2 beschränkt, was für Sportwagen dieser Ära aber durchaus normal ist. Das geringe Fahrzeuggewicht von nur 1.350 bis 1.400 Kilogramm macht den Merak zudem leicht händelbar und verleiht diesem ein agileres Fahrverhalten.

## Varianten

Der Maserati Merak war im Bauzeitraum von 1972 bis 1982 in insgesamt 4 unterschiedlichen Varianten erhältlich:

* Merak Basisversionen 1 und 2 (von 1972 bis 1975, beziehungsweise von 1976 bis 1982)
* Merak SS
* Merak SS Tipo 80
* Merak 2000 GT

Sondermodelle wurde vom Merak nie gefertigt. Eine spezielle USA-Version wurde jedoch mit massigeren Stoßstangen sowie seitlichen Markierungsleisten versehen.

## Preis

Fahrzeuge in gutem Zustand sind mittlerweile für rund 45.000 Euro auf dem Sammlermarkt zu erhalten. Wer jedoch einen Maserati Merak in exzellentem Zustand erwerben möchte, der landet schnell bei 100.000 bis 175.000 Euro. Deutlich geringer als die horrenden Anschaffungskosten sind jedoch die Unterhaltungskosten des Merati. Hier kann dieser bereits ab rund 26 Euro monatlich (oder etwa 310 Euro pro Jahr) per kostengünstiger (Vollkasko-)Oldtimer-Versicherung versichert werden. Hinzukommen 16 Euro monatliche Kfz-Steuer-Kosten (beziehungsweise 192 Euro pro Jahr) – hierbei handelt es sich um einen pauschalen Oldtimer-Steuersatz, unabhängig vom Hubraum oder von der Schadstoffklasse. Wartungskosten sind natürlich individuell, wobei die Wartung des Merak einem erfahrenen Fachmann für diesen Modelltyp überlassen werden sollte. Potenzielle Fahrzeugbesitzer tun sich aber gut, hierfür zumindest 100 Euro monatlich (oder 1.200 Euro pro Jahr) einzuplanen. In puncto Spritkosten haben wir einen durchschnittlichen (Kombiniert-)Verbrauch in Höhe von 15 Litern zugrunde gelegt. Bei 10.000 Kilometer jährlicher Fahrleistung und einer Annahme von 2,00 Euro pro Liter Super Benzin, verursacht der Merak zusätzliche 250 Euro Spritkosten pro Monat (oder rund 3.000 Euro pro Jahr). Summa summarum kostet ein Merak damit im Schnitt rund 392 Euro monatlich (oder etwa 4.704 Euro pro Jahr), wobei die Höhe des Spritverbrauchs durchaus individuell zu betrachten ist und den Löwenanteil der Berechnung ausmacht. Im Vergleich mit anderen Sportwagen dieser Ära ist der Merak aber insgesamt recht günstig in seiner Unterhaltung, wenn auch teuer in der Anschaffung.

## Design

### Exterieur

Im Exterieur wirkt der Maserati Merak vergleichsweise flach und langezogen. Hier fällt zunächst die recht lange, geschwungene Motorhaube auf, unter welcher sich der Kofferraum des Fahrzeugs verbirgt. In ihr sind auch die wuchtigen, quadratförmigen Scheinwerfer untergebracht, beziehungsweise der ikonische Maserati-Dreizack angebracht. Der langgezogenen Motorhaube schließen sich chrom-umrandete Windschutz- und Seitenscheiben an – auch die Scheibenwischer sind chrom-überzogen. Die vergleichsweise kurze Fahrgastzelle wird durch ein noch kürzeres Fahrzeugheck abgeschlossen, welches nach hinten auflaufenden Streben sowie riesige Kühlerlamellen für den wuchtigen Motorblock aufweist. Insgesamt ist das Heck flach und kantig abschließend. Zu den Sonderausstattungen im Exterieur zählten:

* Colorverglasung
* Campagnolo Magnesiumrädern

### Interieur

Noch imposanter als das Exterieur, ist aber zweifelsohne das Interieur des Merak, welches standardisiert mit Leder ausgestattet wurde. Markant sind vor allem das kantige und quadratförmige Cockpit, welches eine Vielzahl von Ableseinstrumenten sowie edlen Schaltknöpfen beinhaltet. Dem schließt sich die vergleichsweise flache Mittelkonsole an, auf der sich der minimalistische Schaltknüppel und diverse Staufächer befinden. Die Auskleidung des Fahrzeugs wird durch recht dicke Kunststoffteppiche umgesetzt, Türen und Sitze sind ebenfalls minimalistisch. Zu den Sonderausstattungen im Innenraum zählten außerdem:

* individuelle Farbgebung des Interieurs
* Maserati-Schirm unterhalb des Fahrersitzes

### Sicherheit

Das Thema Sicherheit ist beim Maserati Merak leider eine kleinere Schwäche, da der Wagen über keinerlei Airbag oder anderweitige Sicherheitssysteme verfügt. Im Extremfall schützen den Fahrer und Beifahrer jedoch die weit nach vorn gezogener Motorhaube, die eine gewisse Knautschzone bietet. Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs, aufgrund des Mittelmotors, recht günstig ist und dieser daher stabil in den Kurven liegt und weder zum untersteuern noch übersteuern neigt.

## FAQ

Wonach ist der Maserati Merak benannt?

Antwort: Der Maserati Merak ist – im Gegensatz zu anderen Maserati-Modell – nicht nach einem Wind benannt, sondern nach einem Stern im Sternbild des Großen Bären.

Bis wann wurde der Maserati Merak gebaut?

Antwort: Der Maserati Merak wurde bis ins Jahr 1982 gebaut.

Wie viel kostet ein Maserati Merak?

Antwort: Ein gebrauchter Maserati Merak kostet heute zwischen 45.000 und bis zu 175.000 Euro, je nach Zustand.

Wie viel PS hat ein Maserati Merak?

Antwort: Ein Maserati Merak hat, je nach Motorisierung, zwischen 159 und maximal 220 PS.

## Alternativen

Bei Maserati selbst stellt die im Vergleich zum Merak deutlich stärkere Version Bora eine echte Alternative zu letzterem dar. Auch hierbei handelt es sich um einen zweisitzigen Sportwagen mit Mittelmotor, der jedoch mit einem V8-Saugmotor ausgestattet wurde. Dieser leistete bis zu 330 PS und ermöglichte Höchstgeschwindigkeit von bis zu 265 Stundenkilometer. Preislich ist dieser aktuell für etwa 100.000 Euro im Sammlerzustand erhältlich. Fernab von Maserati stellt aber auch der Ferrari Dino 246 eine interessante Alternative zum Merak dar. Bei diesem handelt es sich um einen zwischen 1969 und 1974 gebauten Mittelmotor-Sportwagen der Sportwagenschmiede Ferrari, welcher serienmäßig mit bis zu 195 PS starken V6-Ottomotoren ausgestattet wurde. Preislich ist der Dino 246 heute für zwischen 300.000 und 400.000 Euro erhältlich, da dieser einen noch höheren Seltenheitswert als der Merak aufweist.

Quellen:

1. <https://www.classic-trader.com/de/magazin/die-maserati-merak-kaufberatung-der-kleine-maserati-mit-dem-franzoesischen-herz#:~:text=MASERATI%20MERAK%20%E2%80%93%20MOTOR%20UND%20GETRIEBE&text=Kopfdichtungen%20k%C3%B6nnen%20auch%20platzen%2C%20besonders,Kosten%20in%20die%20H%C3%B6he%20treiben>., (Stand: 09.06.2022, 11:06 Uhr)
2. <https://de.wikipedia.org/wiki/Maserati_Merak>, (Stand: 09.06.2022, 11:09 Uhr)
3. <https://www.maserati.com/de/de/marke/klassische-maserati-autos/gran-turismo/merak>, (Stand: 09.06.2022, 11:23 Uhr)
4. <http://www.1001moteurs.com/performanceseitig/blatt-Maserati-Merak-SS-3102.html>, (Stand: 09.06.2022, 11:30 Uhr)
5. <https://www.allianz.de/auto/oldtimer-versicherung/h-kennzeichen/#:~:text=H%2DKennzeichen%3A%20Vorteile,und%20110%20Euro%20im%20Jahr>., (Stand: 09.06.2022, 12:27 Uhr)
6. <https://de.wikipedia.org/wiki/Maserati_Bora>, (Stand: 09.06.2022, 12:56 Uhr)
7. <https://de.wikipedia.org/wiki/Ferrari_Dino_246>, (Stand: 09.06.2022, 12:58 Uhr)